

Der Bürgermeister

Stadt
Drensteinfurt

Stadt Drensteinfurt · Postfach 1260 · 48310 Drensteinfurt

Stadt Münster
Herr Stadtdirektor
Thomas Paal
48127 Münster

Fachbereich: 4 - Familien, Schulen, Sport und Soziales
Auskunft erteilt: Herr Stiefel
Zimmer: 22
Tel. (Durchwahl): 02508 995-1400
Tel. (Zentrale): 02508 995-0
Telefax: 02508 995-9050
Internet: www.drensteinfurt.de
E-Mail: g.stiefel@drensteinfurt.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
04.03.2022/40.100015

Mein Zeichen
FB 4/Gö

Datum
07.04.2022

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. städtischen Gesamtschule am Standort Roxel

Sehr geehrter Herr Paal,

mit Schreiben vom 04.03.2022 baten Sie die Stadt Drensteinfurt um Einschätzung zur Errichtung einer 3. Gesamtschule mit 4 Zügen im Stadtgebiet Münster, speziell am Standort Roxel. Ferner teilten Sie mit, dass die Friedensreich-Hundertwasser-Schule in Roxel aufgrund geringer Akzeptanz auslaufend gestellt wurde.

Die Gemeinde Havixbeck und die Stadt Billerbeck haben lt. Ihren Angaben bereits starke Bedenken geäußert.

Auch für die Stadt Drensteinfurt würde die Einrichtung einer zusätzlichen Gesamtschule in der Stadt Münster zwangsläufig zu einer zusätzlichen Bestandsgefährdung und möglicherweise zu einem Bestandsverlust der bestehenden Sekundarschule führen.

Im Übrigen nehmen wir Bezug auf unser Schreiben vom 27. März 2019 und sprechen uns weiterhin gegen die Einrichtung einer zusätzlichen Gesamtschule in der Stadt Münster aus.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und darf Sie bitten, diese Stellungnahme der Stadt Drensteinfurt an die entsprechenden Gremien bzw. Ausschüsse der Stadt Münster und an die Bezirksregierung Münster weiterzuleiten. Darüber hinaus stehe ich Ihnen für weitere Gespräche in dieser Angelegenheit gerne zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit möchte ich gerne einmal an die aufgenommenen Gespräche hinsichtlich einer stadtreional abgestimmten Schulentwicklung erinnern, die aus unterschiedlichen und natürlich auch nachvollziehbaren Gründen „ins Stocken“ geraten sind. In der Stadtregion Münster haben wir die interkommunale Zusammenarbeit in den Handlungsfeldern Wohnen und Mobilität in den letzten Jahren bereits deutlich intensiviert. Dies halte ich in einem nächsten Schritt auch im Bereich der Schulentwicklungsplanung in diesem Zusammenschluss für außerordentlich geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Grawunder

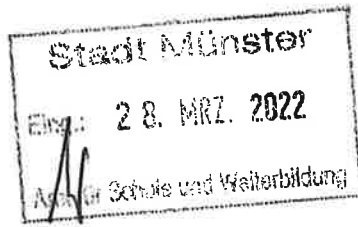
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE83 4005 0150 0008 0001 92
Swift-BIC: WELADED1MST
Vereinigte Volksbank Münster eG
IBAN: DE02 4016 0050 4300 0027 00
Swift-BIC: GENODEM1MSC

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Mo u. Mi: 07.30-12.00 Uhr
Di u. Fr: 07.30-16.00 Uhr
Do: 07.30-17.30 Uhr

Hausanschrift:
Stadtverwaltung
Landsbergplatz 7
48317 Drensteinfurt



40.1



40

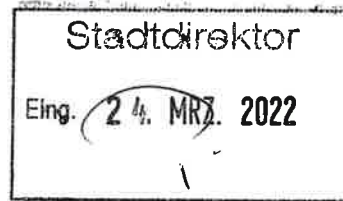


Der Bürgermeister

Gemeinde Everswinkel | Der Bürgermeister | Postfach 1162 | 48347 Everswinkel

Rathaus:
Am Magnusplatz 30
48351 Everswinkel
Tel. 02582 88 - 0
Fax 02582 88 - 511
www.everswinkel.de

Stadt Münster
Herrn Stadtdirektor Thomas Paal
48127 Münster



Kontakt:
Iris Peveling
Haupt-, Personal- und Schulamt
Zimmer 118
Tel. 02582 88 - 218
Fax 02582 88 - 510
hauptamt@everswinkel.de
Az. 10-- 40.20.03
Everswinkel, 17.03.2022

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. Städtischen Gesamtschule am Standort Roxel
Schreiben vom 04.03.2022 - 40.10.0015

Sehr geehrter Herr Paal,

zu Ihren Planungen, eine 3. Städtische Gesamtschule zu errichten, teile ich Ihnen mit, dass seitens der Gemeinde Everswinkel keine Bedenken gegen eine Ausweitung der Gesamtschulangebotes der Stadt Münster bestehen.

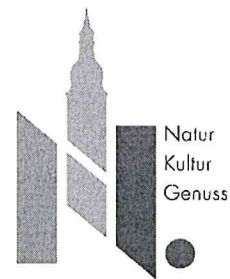
Ich darf insoweit Bezug auf mein Schreiben vom 03.04.2019 – gl. Az.- Bezug nehmen.

Ich wünsche Ihnen für die weitere Planung und Entwicklung Ihres Vorhabens viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

(Sebastian Seidel)

GEMEINDE NOTTULN DER BÜRGERMEISTER



NOTTULN.

**Fachbereich
Schule & Soziales**

Stiftsplatz 8
48301 Nottuln

Frau Faber
Telefon: 02502 / 942-225
Fax: 02502 / 942-223
E-Mail: Faber@nottuln.de

Nottuln, 17.03.2022

Gemeinde Nottuln - D - 48292 Nottuln

Stadt Münster
Amt für Schule und Weiterbildung
Herrn Stadtdirektor Paal
48127 Münster

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer dritten Städtischen Gesamtschule am Standort Roxel

Ihr Schreiben vom 04.03.2022; Az: 40.10.0015

Sehr geehrter Herr Paal,

vielen Dank für die Möglichkeit der erneuten Stellungnahme.

Zunächst verweise ich auf den Beschluss des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit vom 07.05.2019. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit hat damals folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Nottuln ist Trägerin des Rupert-Neudeck-Gymnasiums. Die Auswirkungen einer dritten städtischen Gesamtschule auf die Zukunft dieser Schule werden als marginal und nicht als bestandsgefährdend angesehen. Insofern werden gegen die Errichtung aus Sicht des Schulträgers keine Bedenken erhoben.“

Dieser Beschluss hat nach wie vor seine Gültigkeit.

Auch wenn die Errichtung einer dritten städtische Gesamtschule nicht als bestandsgefährdend für das in meiner Trägerschaft befindliche Gymnasium gesehen wird, möchte ich gleichwohl auf die Situation der örtlichen Liebfrauenschule (Sekundarschule), die sich in kirchlicher Trägerschaft befindet, hinweisen. Diese wäre sicherlich bei Errichtung einer weiteren Gesamtschule im Umkreis stärker betroffen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Block

Gemeindekasse Nottuln

Sparkasse Westmünsterland
Volksbank Nottuln
Umsatzsteuer ID
Steuernummer

IBAN

DE07 4015 4530 0082 0000 43
DE34 4016 4352 0000 0182 00
DE343716047
312/5712/0911

BIC

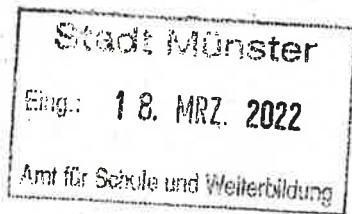
WELADE3WXXX
GENODEM1CNO

Zentrale Verbindungen

Vermittlung: (02502) 942-0
Fax: (02502) 942-222
E-Mail: info@nottuln.de
Internet: <http://www.nottuln.de>

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Montag – Mittwoch 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Gemeinde Ostbevern · Postfach 11 65 · 48342 Ostbevern

Stadt Münster
Amt für Schule und Weiterbildung
Frau Awerbeck
48127 Münster

Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister
Am Rathaus 1 | 48346 Ostbevern

Telefon 02532 82-0
Fax 02532 82-46

gemeinde@ostbevern.de
www.ostbevern.de

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. Städtischen Gesamtschule am Standort Münster

Fachbereich
I/Schulen
Auskunft erteilt
Hubertus Stegemann
Durchwahl
82-31
Zimmer
I. Etage, Raum 01,22
E-Mail
stegemann@ostbevern.de
Datum
14.03.2022

Sehr geehrte Frau Awerbeck,

herzlichen Dank für die Übersendung der Unterlagen.

Die Gemeinde Ostbevern erhebt – wie bereits auch im Jahr 2019 signalisiert – keine Bedenken gegen die beabsichtigte Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Münster-Roxel.

Das Rathaus ist für Sie geöffnet
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Di. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich ist der Bürgerservice geöffnet
Montags ab 07.00 Uhr sowie nach Vereinbarung | ☎ 02532 82-82

Mit freundlichen Grüßen

Sie erreichen uns auch unter




Karl Piochowiak

Bankkonten
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE71 4005 0150 0005 0260 00
BIC WELA DE D1 MST

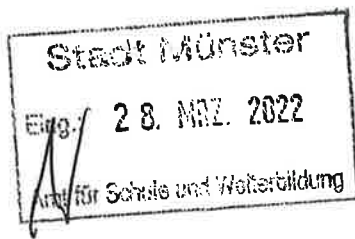
Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN DE55 4036 1906 7800 6023 00
BIC GENO DE M1 IBB

Wir sind ausgezeichnet mit



European
energy award 

40.1
φ IV etc.



Gemeinde Senden | Postfach 1251 | 48303 Senden

Stadt Münster
Amt für Schule und Weiterbildung
48127 Münster

Senden, den 22.03.2022

Ansprechpartner/in	E-Mail	Telefon	Fax	Aktenzeichen
Herr Bothur	h.bothur@senden-westfalen.de	02597 / 699-205	02597 / 699-222	I

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. städtischen Gesamtschule am Standort Roxel

hier: Ihr Schreiben vom 04.03.2022; Az.: 40.10.0015; hier eingegangen am 14.03.2022

Sehr geehrter Herr Paal,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die erneute Gelegenheit zur Stellungnahme. Grundsätzlich verweise ich auf meine Stellungnahme vom 29.03.2019, die ich weiterhin aufrecht halte.

Besonders möchte ich meine damaligen Ausführungen und Bedenken zu den unmittelbaren Auswirkungen einer weiteren Aufstockung der Gesamtschulangebote in der Region auf die Edith-Stein-Hauptschule der Gemeinde hervorheben. Diese sehe ich durch die aktuell von Ihnen übersandte Schulentwicklungsplanung des Büros Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch ausdrücklich bestätigt. In seinem Fazit führt das Büro unter Ziffer 4.1.6 letzter Absatz aus:

„Aber auch das Umland wächst, durchaus auch mit Unterstützung der Stadt Münster („wachsender Speckrand“), es kann seine Schullandschaft also selbsttätig erhalten und ausbauen. Wenn eine Gefährdung von Schulen zu befürchten ist, dann sehen wir diese eher in den Münsteraner Hauptschulen, die jetzt noch überdurchschnittlich besucht werden, allerdings zeigt sich schon in den Anmeldezahlen für 2021, dass die Zahlen in den Hauptschulen sofort zurückgehen, wenn in den GE Plätze zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass bei den hohen Zahlen von Ablehnungen diese starke Hauptschulquote (und möglicherweise auch die RS-Quote) eher nicht den Wünschen der Eltern entspricht und diese SuS lieber auf eine GE gehen würden. Angesichts der Schulstruktur in Münster und den anstehenden Veränderungen dort, ist es aus unserer Sicht zu kurz gesprungen, einzelne Schülerzahlen von unter 10 gegeneinander

Münsterstraße 30	Sparkasse Westmünsterland	IBAN DE53 4015 4530 0009 0125 35	BIC WELADE3WXXX
48308 Senden	Volksbank Senden eG	IBAN DE02 4006 9546 0004 2171 00	BIC GENODEM1SDN
Tel. 02597 / 699-0	Vereinigte Volksbank Münster	IBAN DE21 4016 0050 1418 0049 00	BIC GENODEM1MSC
www.senden-westfalen.de	Gläubiger-ID:	DE35ZZZ00000059673	

abzuwägen – es gilt eher, den Schülerzahlenanstieg bedarfsgerecht – also nach Elternwunsch zu verkräften.“

Diese deutlich dargestellte Sogwirkung eines erhöhten GE-Angebotes zu Lasten der Schulform Hauptschule gilt gleichermaßen für die Hauptschule der Gemeinde Senden. Unter Ziffer 2.1.5 wird ausgeführt, dass die GE Havixbeck in den Jahren 2019 und 2021 42 respektive 39 SuS ablehnte. Wird also in unmittelbarer Nähe der GE Havixbeck das GE-Angebot signifikant erweitert, wird dies eine deutliche Abnahme der Ablehnungsquote bis möglicherweise hin zu jährlich freien Aufnahmekapazitäten der GE Havixbeck führen. Wie in dem von Ihnen vorgelegten Gutachten ausgeführt, wird dies zu einem Rückgang der HS-Quote, auch für die HS in Senden führen, da insbesondere die Kinder mit Hauptschulempfehlung unseres Ortsteils Bösensell, aber auch aus dem Ortsteil Senden verstärkt freie Kapazitäten der nahen GE Havixbeck in Anspruch nehmen werden.

Die Edith-Stein-Schule hat in der laufenden Anmeldephase 2022 bis heute lediglich 18 Anmeldungen zu verzeichnen, so dass die Sicherstellung des Fortbestandes der Hauptschule anlässlich dieser Zahlen fortwährend erhebliche Anstrengungen aller Beteiligten, allen Voran der Leitung und des Lehrkörpers der Hauptschule, erfordert. Dieser Herausforderung stellt sich das Team der Edith-Stein-Schule seit Jahren mit bewundernswertem Engagement und Ideenreichtum zum Wohle der SuS.

Wenn in dem Fazit des Büros Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch ausgeführt wird, dass es zu kurz gesprungen sei, einzelne Schülerzahlen von unter 10 gegeneinander abzuwägen, dann ist dies nicht nur eine Geringschätzung dieses weit überdurchschnittlichen Engagements für den Hauptschulstandort Senden, sondern macht auch in besonderem Maße deutlich, dass sich die Planung nicht ernsthaft mit den Risiken und Folgen eines GE-Standortes Roxel für die umliegenden Schulstandorte auseinandergesetzt hat und lediglich darauf abzielt, einen GE-Standort Roxel zu rechtfertigen. Insofern müssen die dortigen Ergebnisse, soweit sie sich auf die umliegenden Schulstandorte beziehen, grundsätzlich angezweifelt werden. Auch die Aussage unter 4.1.1: *„Dies gefährdet möglicherweise eher die Hauptschulen der Stadt Münster als die Gesamtschulen des Umlands“* macht deutlich, dass gerade die von der Sogwirkung der GE ebenfalls (ggf. mittelbar) besonders betroffenen umliegenden Hauptschulen, namentlich die Edith-Stein-Schule Senden, keine Beachtung in den Abwägungen der Planer gefunden haben.

Ob die Schülerprognosen in der Schulentwicklungsplanung zum jetzigen Zeitpunkt schlüssig sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Aktuell befindet sich jedoch eine vorgezogene Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Senden in der Bearbeitung die bis zum Sommer vorliegen soll. Erst dann können die Prognosen Ihres Planungsbüros abschließend bewertet werden.

Abschließend möchte ich nochmals betonen, dass ich keinesfalls den zusätzlichen GE-Bedarf der Stadt Münster in Frage stelle. Der Standort in unmittelbarer Nähe zur GE Havixbeck wird jedoch erhebliche Auswirkungen auch für die umliegenden Schulstandorte haben. So bin ich im Hinblick auf die sehr geringen Schülerzahlen der Edith-Stein-Schule in höchstem Maße besorgt, dass wir die Hauptschule für die Gemeinde Senden nicht mehr halten können, wenn aufgrund der Sogwirkung eines erhöhten GE-Angebotes die Anmeldequoten auch nur um wenige Kinder sinkt. Dabei

sind Zahlen von unter 10 Schülern alles andere als Bagatellen für den HS-Standort Senden.

Ich bitte daher um Verständnis dafür, dass ich vor diesem Hintergrund einen GE-Standort Roxel keinesfalls befürworten kann.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Träger

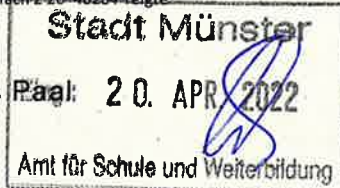
Bürgermeister

Der Bürgermeister

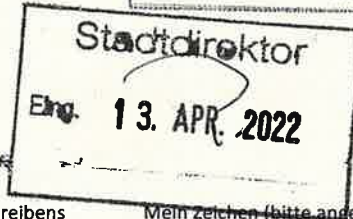
40.1
bitte P 40

Postanschrift: Stadt Telgte · Der Bürgermeister · Postfach 2 20 48284 Telgte

Stadt Münster
Herrn Stadtdirektor Thomas Paal
48127 Münster



Hausanschrift: Baßfeld 4 - 6, 48291 Telgte
Auskunft erteilt: Tanja Schnur
Zimmer: 201
Tel. (Durchwahl): 02504 13-301
Tel. (Zentrale): 02504 13-0
Telefax: 02504 13-492
E-Mail: tanja.schnur@telgte.de
Internet: http://www.telgte.de



Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen (bitte angeben)

Datum

11.04.2022

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer 3. Städtischen Gesamtschule am Standort Roxel

Sehr geehrter Herr Paal,

mit Schreiben vom 04.03.2022 baten Sie um eine aktualisierte Stellungnahme zur Errichtung einer 3. städtischen Gesamtschule in Münster mit vier Zügen am Standort Roxel.

Die Stadt Telgte als Schulträger hat Ihre Ausführungen zu den steigenden Bedarfen nach Gesamtschulplätzen zur Kenntnis genommen und kann nachvollziehen, dass eine weitere Ausbauplanung in Münster sinnvoll ist.

Bereits bei der ersten Anfrage der Stadt Münster zur Gesamtschule Roxel vom 14.03.2019 sind auch die Schulleitungen der weiterführenden Schulen und die Ratsmitglieder der Stadt Telgte am 04.04.2019 über diese Ausbauplanung informiert worden. Zum damaligen Zeitpunkt gab es keine Bedenken. Daran hat sich auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderung ergeben, da bei der Standortoption in Roxel konkret für Telgte keine Veränderungen im Schulwahlverhalten zu erwarten sind. Dennoch erlaube ich mir aus Sicht einer Kommune im Umland des Oberzentrums Münster den Hinweis, dass im Rahmen der geforderten regionalen Abstimmung und Kooperation der Kommunen zur Bereitstellung eines regional ausgewogenen Schulangebotes eine Gefährdung von Schulangeboten im Umland zwingend zu vermeiden ist.

Für den weiteren Prozess wünsche ich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Pieper
(Bürgermeister)

Bischöfliches Generalvikariat | Kardinal-von-Galen-Ring 55 | 48149 Münster

Herrn
Stadtdirektor Paal
Stadt Münster

48127Münster

Regionale Abstimmung zur Errichtung einer dritten städtischen Gesamtschule am Standort Roxel: Ihr Schreiben vom 04.03.22

Sehr geehrter Herr Paal,

ich danke für die Möglichkeit der Stellungnahme, die ambivalent ausfällt.

Auf der einen Seite (Münsteraner Blick) übersteigt die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen in Münster das Angebot, so dass mit Blick auf die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung aus der gesamtschulspezifischen Perspektive der Stadt Münster ein Mehrbedarf gegenüber dem Status quo ersichtlich ist. Zugleich gibt es in Münster weiterführende Schulen mit sehr geringer Anmeldezahl (unter 50, teilweise sogar unter 20), so dass das schulische Angebot in Münster insgesamt durch Mehr- und Minderbedarf gekennzeichnet ist.

Auf der anderen Seite (der Blick des Umlands) ist die Situation der integrierten Schulen in Coesfelder Gemeinden (Havixbeck, Billerbeck und Nottuln) zu betrachten. Auf die Bedenken der Gemeinden Havixbeck und Billerbeck haben Sie in Ihrem Schreiben hingewiesen. Ebenfalls zu beachten ist die Situation unserer Liebfrauenschule (Sekundarschule) in Nottuln, deren Einzugsgebiet (hier Nottuln selbst; der Ortsteil Appelhülsen ist nur rund 10 km von Roxel entfernt) durch die Errichtung einer Gesamtschule in Roxel tangiert wäre. Da die Anmeldezahlen derzeit und auch perspektivisch für eine „knappe“ Dreizügigkeit gegeben sind, eine Sekundarschule auch mindestens dreizügig sein sollte, sind für unsere Sekundarschule erhebliche negative Auswirkungen durch die Errichtung einer Gesamtschule in Roxel zu befürchten, sofern das Schulangebot dieser städtischen Gesamtschule auch an Kinder aus Coesfelder Gemeinden adressiert würde. Da nach § 46 SchulG der Zugang zu weiterführenden Schulen nicht vom Wohnort abhängt, ist daher von einer Gefährdung unserer Liebfrauenschule für den Fall einer Errichtung einer städtischen Gesamtschule in Roxel auch tatsächlich auszugehen.

Insofern bestehen nicht aus Sicht unserer Friedenschule in Münster, wohl aber aus Sicht unserer Liebfrauenschule in Nottuln Bedenken gegen die Errichtung einer städtischen Gesamtschule in Roxel.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. William Middendorf

Leiter der Hauptabteilung Schule und Erziehung
im Bischöflichen Generalvikariat Münster



40

KOSMOS-Bildung gGmbH • Tilbeck 2 • 48329 Havixbeck

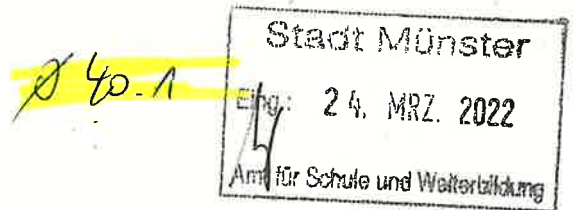
**An die
Stadt Münster**

Herr Stadtdirektor Thomas Paal

48127 Münster (0301)

Ansprechpartnerin:
Susanne Beermann
Tel. 02507 5392109
Mobil 0177 6703099
Mail susanne.beermann @
kosmos-bildung.de

Ihr Schreiben 40.10.0015 vom 04.03.2022



Havixbeck, den 18.03.2022

Stellungnahme zur Einrichtung einer Gesamtschule in Münster-Roxel

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor Paal,
mit Ihrem Schreiben vom 18.03.2022 baten Sie uns als Schulträger einer „Nachbar-Gesamtschule“ erneut um eine Stellungnahme zu dem möglichen Vorhaben, am bisherigen Standort der Friedensreich Hundertwasser Sekundarschule eine neue 4-zügige Gesamtschule Roxel zu etablieren.

Basis für Ihre erneute Anfrage ist die anlassbezogene Schulentwicklungsplanung, erstellt von Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch.

Wir als zugegebenermaßen kleine Gesamtschule wären durch unseren Standort Tilbeck sehr nah an Roxel weiterhin stark gefährdet – nicht, weil wir direkt Schülerabwanderung fürchten, sondern weil unser Schülerspezialverkehr finanziell nicht mehr haltbar wäre. Auf diesen sind wir jedoch wegen unserer „Landlage“ mit einer schlechten ÖPNV-Anbindung sehr angewiesen.

Unsere Stellungnahme möchten wir in drei Teile gruppieren:

1. Strukturelle Unstimmigkeiten der beigelegten Schulentwicklungsplanung
2. Ergänzung der Schulentwicklungsplanung um die Zahlen unserer Gesamtschule
3. Unsere Befürchtungen und Vorschläge zum Vorhaben „Gesamtschule Roxel“

KOSMOS-Bildung gGmbH

Tilbeck 2
48329 Havixbeck

www.kosmos-bildung.de

Sitz: Havixbeck
Registergericht: Coesfeld
HRB 11079
Geschäftsführung:
Susanne Beermann
Dieter Hieke

GLS Bank
BLZ 430 609 67
Kto. 4022761300
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE24 4306 0967 4022 7613 00

1. Strukturelle Unstimmigkeiten der beigelegten Schulentwicklungsplanung

Keine umfassende Entwicklungsplanung

Bei der beigelegten Planungsstudie handelt es sich nicht um eine Schulentwicklungsplanung für Münster oder auch nur dessen Gesamtschulbedarf, sondern nur um einen kleinen Teilabschnitt derselben. Es geht einzig und allein um die Frage, ob eine Gesamtschule in Roxel die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck und Billerbeck gefährden könnte.

Intransparente Dokumentation der Basisdaten

Die Studie dokumentiert nicht ausreichend, von welchen Basisdaten ausgegangen wird. Durch die geringen absoluten Zahlen gehen wir davon aus, dass der zugrundeliegende Datenkranz nur die Aufnahmen der 5er-Jahrgänge der Gesamtschulen aus den einzelnen Wohnort-Gemeinden enthält.

In der Datentabelle des Kapitels 2.1.2 werden zunächst Kalenderjahre, dann Schuljahre ausgewiesen – hier besteht Korrekturbedarf.

Ungenauere Datenbasis

Bei Aufnahmezahlen unter 5 aus einer Region wird in der Datenbasis „<5“ dokumentiert. Angesichts der grundsätzlich niedrigen Zahlen (weil nur die 5er-Jahrgänge verwendet werden) hat dieses Vorgehen einen verfälschenden Charakter. Bei der Ergänzung der Datenbasis um unsere Zahlen haben wir daher diese Werte aufgrund der jeweiligen ausgewiesenen Gesamtsummen aufgelöst in (geschätzte) absolute Zahlen.

Unvollständige Datenbasis

Obwohl unter Kapitel 1 zu den Daten bemerkt wird, dass die Daten „der privaten Ersatzschulen und der öffentlichen Schulen“ verwendet wurden, kommen die Einschulungszahlen unserer Gesamtschule nicht vor (die Friedensschule hingegen, ebenfalls Ersatzschule, ist enthalten). Diese sind zwar absolut nicht sehr hoch, verschieben aber das Bild doch enorm, weil in der gesamten Studie durch die alleinige Betrachtung der 5er-Jahrgänge die Grundgesamtheit insgesamt mit niedrigen Zahlen arbeitet.

Wir vermuten, dass unsere KOSMOS-Bildung Münsterlandschule Tilbeck – Gesamtschule (wie in Kapitel 2.1.9 genannt) wie eine Förderschule gesehen wurde und daher zahlenmäßig nicht betrachtet wurde. Wir sind jedoch eine integrative Gesamtschule bis zum Abitur, mit 20% Förderkindern im gemeinsamen Unterricht, in Summe aktuell mit fast 240 Gesamtschüler*innen. Im folgenden Punkt 2. ergänzen wir daher gern unsere Zahlen.

2. Ergänzung der Schulentwicklungsplanung um die Zahlen unserer Gesamtschule

Da die KOSMOS-Bildung Münsterlandschule Tilbeck – Gesamtschule in der Planungsstudie zahlenmäßig gar nicht berücksichtigt wurde, liefern wir gern unsere Aufnahme-Daten der letzten Jahre nach und zeigen auf, wie sich die Kapitel 2.2.1 und 2.1.2 der Planungsstudie dadurch verschieben würden.

Basisdaten:

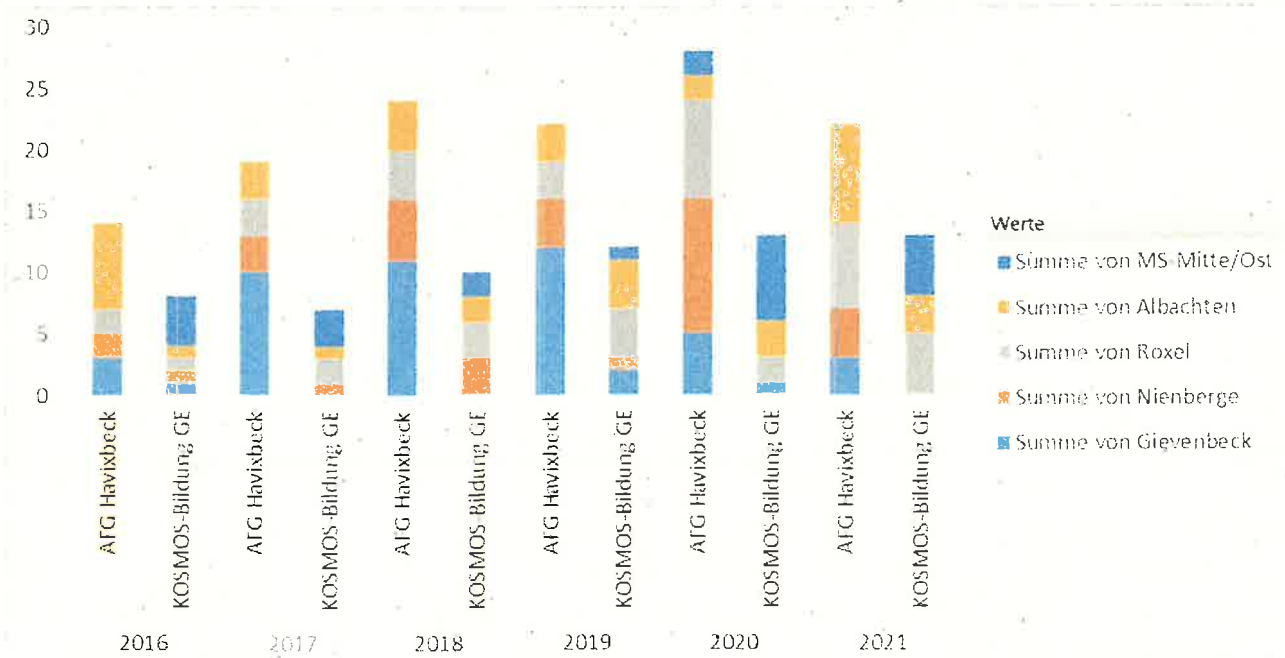
Schüler*innen (Jahrgang 5) aus dem Umland Münsters

Jahr	Schule	Steinfurt	Lüdinghausen	Havixbeck	Altenberge	Billerbeck	Cosfeld	Laer	Nottuln	Rosendahl	Senden	Sonst. Umland	
2016	AFG Havixbeck			54	8	10		10	15	2	1		100
2016	Friedensschule MS											51	51
2016	GE Münster-Mitte			1	6								7
2016	KOSMOS-Bildung GE	1		3				2	8		6		20
2017	AFG Havixbeck			48	10	15	2	6	10	2	2		95
2017	Friedensschule MS											29	29
2017	GE Münster-Mitte				6								6
2017	KOSMOS-Bildung GE	1		3				2	8		6	2	22
2018	AFG Havixbeck			46	11	49	2	6	11	11	3		139
2018	Friedensschule MS											42	42
2018	GE Münster-Mitte				7			1					8
2018	KOSMOS-Bildung GE	1		2		1		4	10		3	1	22
2019	AFG Havixbeck			59	3	49	3	10	7	3	14		148
2019	Friedensschule MS											27	27
2019	GE Münster-Mitte				11								11
2019	KOSMOS-Bildung GE		2	7				1	6		4	1	21
2020	AFG Havixbeck			50	4	44	3	6	14	10	5		136
2020	Friedensschule MS											45	45
2020	GE Münster-Mitte				9		1						10
2020	KOSMOS-Bildung GE	1		5			1		7		1	2	17
2021	KOSMOS-Bildung GE	3	1	3				2	6		6	2	23

Kapitel 2.2.1 der Planungsstudie:
Münsteraner Schüler*innen (Jahrgang 5) in den beiden Havixbecker
Gesamtschulen

Schüler*innen (Jahrgang 5) aus Münster

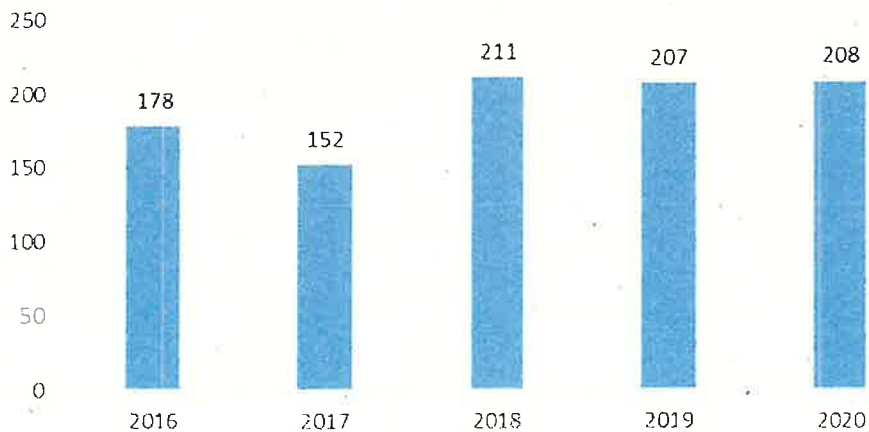
Jahr	Schule	Gievenbeck	Nienberge	Roxel	Albachten	MS-Mitte/Ost	
2016	AFG Havixbeck	3	2	2	7		14
2016	KOSMOS-Bildung GE	1	1	1	1	4	8
2017	AFG Havixbeck	10	3	3	3		19
2017	KOSMOS-Bildung GE		1	2	1	3	7
2018	AFG Havixbeck	11	5	4	4		24
2018	KOSMOS-Bildung GE		3	3	2	2	10
2019	AFG Havixbeck	12	4	3	3		22
2019	KOSMOS-Bildung GE	2	1	4	4	1	12
2020	AFG Havixbeck	5	11	8	2	2	28
2020	KOSMOS-Bildung GE	1		2	3	7	13
2021	AFG Havixbeck	3	4	7	8		22
2021	KOSMOS-Bildung GE			5	3	5	13



Kapitel 2.1.2 der Planungsstudie:
Umlandverflechtung, Umlandschüler*innen an den Gesamtschulen der
Region (nur Jahrgang 5)

Werte	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtergebnis
GE 5er Steinfurt	1	1	1		1	4
GE 5er Lüdinghausen				2		2
GE 5er Havixbeck	58	51	48	66	55	278
GE 5er Altenberge	14	16	18	14	13	75
GE 5er Billerbeck	10	15	50	49	44	168
GE 5er Cosfeld		2	2	3	5	12
GE 5er Laer	12	8	11	11	6	48
GE 5er Nottuln	23	18	21	13	21	96
GE 5er Rosendahl	2	2	11	3	10	28
GE 5er Senden	7	8	6	18	6	45
GE 5er Sonstiges Umland MS	51	31	43	28	47	200
	178	152	211	207	208	956

Gesamtschüler*innen Jahrgang 5 aus dem
Umland



3. Unsere Befürchtungen und Vorschläge zum Vorhaben „Gesamtschule Roxel“

Ausgangslage:

- Unsere staatlich anerkannte Gesamtschule in privater Trägerschaft ist 6,7 km vom angestrebten Standort der Roxeler Gesamtschule entfernt – stadtauswärts Richtung Havixbeck.
- Auch wir bieten eine Oberstufe bis zum Abitur nach 13 Jahren an.
- Wir sind gut einzügig – unsere Jahrgangsstärke beträgt ca. 31 Schülerinnen und Schüler. In der Oberstufe erreichen wir diese Zahl in der Regel nicht – im Frühjahr 2019 lief unser erstes Abitur.
- Da wir mit einem durchgängigen Konzept von der 1. bis zur 13. Klasse arbeiten, rekrutieren sich die meisten Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule aus unserer eigenen Grundschule. Es gibt kaum Grundschüler, die auf eine andere weiterführende Schule wechseln.
- Eventuelle Lücken in den Gesamtschuljahrgängen füllen wir mit Quereinsteigern auf, die sich nach ausgiebiger Hospitation für unser reformpädagogisches Konzept entscheiden.
- Das gilt für alle unsere Schülerinnen und Schüler: die Entscheidung für unsere Schule fällt nicht aufgrund der Lage oder Wohnortnähe, sondern wegen unseres besonderen Konzepts, das jedes Kind mit seiner Individualität in den Mittelpunkt stellt.
- Somit ergibt sich ein großes Einzugsgebiet, das mit einem durch den Schulträger eingerichteten Schülerspezialverkehr bedient wird: unabhängig vom eigenen Fahrkostenerstattungsanspruch hat jedes Kind einen Schulbusplatz in einer unserer täglich 26 Touren quer durch das gesamte Münsterland. Nicht refinanzierte Fahrkosten werden vom Schulträger übernommen.

Mögliche Effekte einer neuen Gesamtschule in Roxel auf uns:

- Ein „gegenseitiges Abwerben“ bei den Anmeldungen dürfte nicht entstehen, da wir zum einen die meisten Gesamtschüler direkt aus unserer eigenen Grundschule bekommen und zum anderen durch die unterschiedlichen Konzepte sowieso keine Konkurrenz entsteht – wir hätten nicht dieselbe Kundenklientel.
- Da wir keine eigene Turnhalle auf unserem Gelände haben, nutzen wir unter anderem auch die Roxeler Sporthalle. Darauf können wir nur schwer verzichten und wünschen uns daher auch in den nächsten Jahren Sportzeiten in Roxel.
- Die Finanzierung unseres Schülerspezialverkehrs, die ohnehin von Jahr zu Jahr schwieriger wird, lebt unter anderem, aber zu großen Teilen, von zwei Faktoren:
 1. Wir arbeiten inklusiv, 20% unserer Schülerinnen und Schüler haben einen ausgewiesenen Förderbedarf. Der hohe Fahrkostenerstattungsanspruch dieser Förderkinder trägt im Solidarprinzip einen hohen Kostenanteil unseres Schülerspezialverkehrs. Würde die neue Gesamtschule in Roxel ebenfalls inklusiv arbeiten?
 2. Für viele unserer Gesamtschüler sind wir die nächstgelegene Gesamtschule (oder die tatsächlich nächstgelegene Gesamtschule ist

nicht aufnahmebereit), so dass überhaupt ein Fahrkostenerstattungsanspruch bestehen kann. Sollte in der Nachbarschaft eine neue Gesamtschule entstehen, würden wir für einen Großteil unserer Gesamtschüler aus Albachten, Roxel, Münster West und teilweise Senden den Refinanzierungsanspruch für den Schülerspezialverkehr verlieren. Damit wäre unser Schülerspezialverkehr existentiell gefährdet, weil nicht mehr finanzierbar.

Unsere Schule ist als privater Anbieter mit einem Standort auf dem Land, der sehr schlecht an irgendeinen ÖPNV angebunden ist, auf einen Schülerspezialverkehr angewiesen. Wenn wir den nicht mehr anbieten können, weil er nicht mehr finanzierbar ist, werden die Eltern vermutlich nicht mehr das besondere Konzept, sondern die mangelnde Erreichbarkeit in ihre Schulent-scheidung einbeziehen. Wir fürchten sehr, ohne unser Schulbusangebot die Schüler und damit unsere beiden Schulen zu verlieren.

Beim Blick in die Landkarte rund um Münster erschließt sich uns nicht der Standort westlich von Münster – unterversorgt mit Gesamtschulen ist nach unserer Einschätzung der Osten. In Münster selbst bieten sich als öffentliche Gesamtschulen an Münster Mitte und die Mathilde-Anneke-Gesamtschule. Zusätzlich findet sich die private Montessorischule am Bremer Platz – allerdings ohne Oberstufe. In Münsters Westen befindet sich eine weitere große Gesamtschule in kirchlicher Trägerschaft, die Friedensschule. Weiter nach Westen raus wäre dann ggf. Roxel und unsere KOSMOS-Bildung Münster-landschule Tilbeck – Gesamtschule. Östlich von Münster gibt es im Umkreis von 15 km gar keine Gesamtschule. Angesichts des Wohnungsbaus z.B. in Gremmendorf wäre der Münsteraner Westen eine sinnvollere Standortwahl.

Wir sind sehr daran interessiert, mit den benachbarten Gemeinden und Schulen zusammenzuarbeiten. Durch unsere überschaubare Zügigkeit stellen wir auch nicht wirklich ein mengenmäßiges Konkurrenzproblem fest. Wenn allerdings eine weitere Münsteraner Gesamtschule in direkter Nachbarschaft dazu führen würde, dass wir durch den Wegfall unseres Schülerspezialverkehrs unsere Existenz verlieren würden, wäre das für die gesamte Region und die Vielfalt des Schulangebots auch für die Münsteraner (aktuell kommen 138 unserer insgesamt 360 Grund- und Gesamtschüler aus Münster, also 38%) nicht zielführend. Daher bitten wir zum Einen um Berücksichtigung unserer Schulen in möglichen Schulentwicklungsplanungen für Münster und das Umland und zum Anderen dringend um einen Stopp der Planungen zur Etablierung einer Gesamtschule im Münsteraner Westen.

Mit freundlichen Grüßen,



Susanne Beermann
(Mitglied der Geschäftsführung des
Schulträgers KOSMOS-Bildung gGmbH)